

PARSBERGER INNOVATIONSUNTERNEHMER BERTHOLD BIRNTHALER

Eine „Dusche auf Rädern“ zum Schutz im Einsatz - DekoRolli RC

Rauch, Brandgase, Asbest oder Blausäure – Im Einsatz setzen Feuerwehrleute nicht nur regelmäßig ihr Leben, sondern auch ihre Gesundheit aufs Spiel. Zahlreiche internationale Studien belegen: das Risiko an Krebs zu erkranken, läge bei Feuerwehrleuten um fast ein Drittel höher. Das hat den Parsberger Unternehmer Berthold Birnthaler, seit über 30 Jahren bewährter Partner der Feuerwehren im Bereich chemisch technischer Produkte, auf den Plan gerufen.

„Die Gesundheit unserer Wehren liegt mir am Herzen und mit dem neuen DekoRolli RC ist es uns im Alleingang und mit unserer ganzen Erfahrung aus Feuerwehrpraxis und Chemie gelungen, dieses auch vom Freistaat innovativ geförderte Projekt auf die Beine zu stellen“, so der zurecht stolze Unternehmer.



Petra Homelner

„Handlungsbedarf war für unsere Feuerwehrleute dringend gegeben.“

Im Prinzip handelt es sich bei dem DekoRolli RC um eine Dusche auf Rädern, erläutert der für seine Erfindungen anerkannte und mehrfach ausgezeichnete Unternehmer. Sie kann dank ihres Rollcontainer-Unterbaus, der Standard in Logistikfahrzeugen der Feuerwehren ist, in den bereits vorhandenen Transportsystemen verstaut werden und ist im Bedarfsfall vor Ort nach wenigen Handgriffen einsatzbereit. Eine Auffangwanne verhindert dabei, dass gefährliche Stoffe in die Umgebung gelangen. „Dekontaminationsduschen gibt es auch von anderen Herstellern; die bedürften aufgrund ihrer Aufblas-Konstruktion allerdings einen riesigen Personalaufwand, bis sie einsatzfähig sind.“, sagt Birnthaler.

„Die Realität aber zeigt, dass die Einsatzkräfte immer weniger werden. Deshalb habe ich nach einer Lösung gesucht, mit der die Leute draußen vor Ort dem Thema Feuerkrebs entgegenwirken können“, erklärt er sein stetes Bestreben. Vor gut einem Jahr hatte er dann die Idee für seine Desinfektionsstation auf Rädern. „Erste Resonanzen von Feuerwehr-Fachleuten sind durchwegs positiv“, so der findige Unternehmer. Aktuell entsteht in der Ge-

meinde Vilseck im Landkreis Amberg-Weilburg der erste Prototyp des DekoRolli RC. Dort baut die ASK GmbH, ein langjähriger und bewährter Partner Birnthalers, den mittlerweile patentierten Rollcontainer im Auftrag seines Parsberger Erfinders. Spätestens bis Juni 2022 soll der Prototyp fertig sein. Dann wird dieser nach einer internen Testphase, so Birnthalers Plan, seinen zahlreichen Kontakten im Feuerwehrwesen auch in der Praxis präsentiert. Vorerst wird der Parsberger Unternehmer seine Konzentration auf den deutschen Markt legen und danach auf Europa und andere Einsatzgebiete ausweiten. „Natürlich braucht den DekoRolli RC nicht jede Feuerwehr. Aber gerade Berufs- Werk- und Betriebsfeuerwehren haben oft mit Gefahrgut zu tun und davon gibt es ja einige, auch bei uns in der Region. Abnehmer wird es in jedem Fall geben.“

Funktionalität auch im schwierigsten Einsatz

Eine schnelle „Grobreinigung der Einsatzkleidung und -geräte“ war und ist Berthold Birnthalers oberstes Ziel. „Und das im Idealfall gleich auf mehrere Arten“.

Der DekoRolli RC verhindert beispielsweise mit durchlauferhitztem Wasser im Einsatz, dass an der Schutzkleidung haftende Asbestfasern in die Umgebungsluft gelangen. Zusätzliche lassen sich dank dem DekoRolli RC flüchtige Stoffe auch aus der Luft absaugen. Die Vorrichtung verfügt über Anschlüsse für alle gängigen und auf dem Markt befindlichen Einsatzgeräte, so auch für Gefahrgutsauger. „Diese sind bei einem Brand sowieso an Bord und können mithilfe eines zweiten Rollcontainers transportiert und im Bedarfsfall integriert werden“. Auch zwei DekoRolli RCs mit einer Übertrittsschwelle zu verbinden, etwa für eine Grob- und eine Feinreinigung vor Ort, ergänzt Birnthaler, ist problemlos möglich.



Verantwortlich für das gesteigerte Erkrankungsrisiko bei Feuerwehrleuten sind in erster Linie polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe, die bei fast jedem Brand freigesetzt werden. Selbst Atemschutzmasken können die Aufnahme in den Körper nicht gänzlich verhindern, denn auch über kontaminierte Einsatzkleidung und schließlich über Hautporen gelangen diese toxischen und karzinogenen Stoffe in den Körper. Um die Kontaminationszeit bei Feuerwehr- und Gefahrguteinsätzen zu reduzieren und das Krebsrisiko auf diese Weise zu minimieren, hat Birnthaler eine flexible Art der Personendekontamination entwickelt: den DekoRolliRC.

Foto: DekoRolliRC.

